



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr
Johannes-Rau-Platz 1
42269 Wuppertal

Gemeinsamer Antrag

Datum 20.08.2010

Drucks. Nr. VO/0696/10
öffentlich

Zur Sitzung am
01.09.2010

Gremium
Ausschuss für Verkehr

Zustand der Adlerbrücke - mögliche Sicherung des Bauwerkes Sachstandsbericht über alle maßgeblichen Ingenieurbauwerke Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 20.08.2010

Sehr geehrter Herr Weigel,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen, die Verwaltung gibt einen umfangreichen Sachstandsbericht zum Zustand der Adlerbrücke zur o. g. Sitzung des Verkehrs-ausschusses und stellt die Planungen vor, wie mit dem Baudenkmal Adlerbrücke weiter verfahren werden soll.

Die Fraktionen von CDU und SPD schlagen vor, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung Barmen zu dem entsprechenden Tagesordnungspunkt des Verkehrsausschusses ebenfalls eingeladen werden.

Weiter beantragen die Fraktionen von CDU und SPD, der Ausschuss für Verkehr möge beschließen:

Die Verwaltung erstellt einen Sachstandsbericht über alle maßgeblichen Ingenieurbauwerke (Brücken, Tunnel, Treppen, Stützmauern usw.), die folgende Kategorisierung enthält:

- a. Bauwerk ist gesperrt oder durch Beschädigung des Bauwerkes sind Sperrungen notwendig, mit Angabe der geplanten Sanierung.
- b. Bauwerk ist eingeschränkt nutzbar, mit Angaben der Einschränkungen und dem Zeitpunkt der geplanten Sanierung.
- c. Bauwerk ist uneingeschränkt nutzbar, mit Angaben der Errichtung oder der letzten Sanierung.

Bei den Punkten a. und b. sind die möglichst genauen Sanierungskosten oder Kostenschätzungen anzugeben.

Die Übersicht ist dem Ausschuss in seiner Sitzung am 01.12.2010 vorzulegen. Sollte dieses nicht möglich sein, ist dem Ausschuss in dieser Sitzung ein verbindlicher Termin für die Vorlage des Berichtes zu nennen.

Begründung:

Die Haushaltssituation der Stadt Wuppertal verursacht, dass die Unterhaltungskosten für Verkehrsbauwerke nicht zum Erhalt aller dieser Bauwerke ausreichen. Die Sperrung und der drohende Abriss der Adlerbrücke ist hierfür ein Beispiel, die Sperrung der Jakobstreppe und der Treppen am Fußgängertunnel Loh sind weitere Beispiele.

Die chronische Unterfinanzierung der Straßenunterhaltungsmittel der Stadt Wuppertal kann, wie viele andere Bereiche des kommunalen Lebens in unserer Stadt, nur mit einer echten Reform der Gemeindefinanzen beseitigt werden. Diese Reform werden wir auch weiter von Land und Bund (bzw. dem Landesbetrieb für Straßenbau NRW - da ausführendes Organ und Teil der Landesverwaltung) einfordern. Da aber selbst bei einer kurzfristigen Erfüllung dieser Forderung der Sanierungsstau an den o. g. Bauwerken erheblich ist und dessen Abarbeitung mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, ist der Wuppertaler Öffentlichkeit und der Politik ein o. g. Bericht vorzulegen und fortzuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Bernhard Simon
CDU-Fraktionsvorsitzender

Klaus Jürgen Reese
SPD-Fraktionsvorsitzender